

<p>Jahrgangsstufe: 7</p>	<p>Unterrichtseinheit Nr. 1:</p>	
<p>Dauer/ Zeitraum: nach den Sommerferien (ca. 5 Wochen)</p>	<p>Thema: „Mit Erstaunen und mit Grauen“ – Balladen verstehen und gestalten (S. 131-144, Überblick auf S. 312) mit Konjunktiv und indirekter Rede (S. 205-218), Konjunktiv und indirekte Rede auf den S. 122 & 324)</p>	
<p>Bezüge zu vorherigen Unterrichtseinheiten: Journalistische Schreibformen (→ Reportagen schreiben aus dem Buch der Klasse 6, Seiten 66-68))</p>		
<p>Bezüge zu folgenden Unterrichtseinheiten: Vorbereitung auf den Umgang mit Lyrik, Epik und Drama</p>		
<p>Angezielte Kompetenzen laut KC:</p>		
<p style="text-align: center;"><u>1. Sprechen und Zuhören</u></p> <p>Die SuS...</p> <ul style="list-style-type: none"> • setzen paraverbale und nonverbale Äußerungsformen ein wie Betonung, Sprechtempo, Lautstärke, Stimmführung, Körpersprache, • tragen Balladen und kurze Dialoge sinngestaltend und auswendig vor, • unterscheiden beim Zuhören Wesentliches von Unwesentlichem und halten das wesentliche in Stichpunkten fest erschließen literarische Texte im szenischen Spiel 	<p style="text-align: center;"><u>2. Schreiben</u></p> <p>Die SuS...</p> <ul style="list-style-type: none"> • prüfen und überarbeiten Aufbau, Inhalt und sprachliche Gestaltung eigener Texte • fassen den Inhalt von Texten zusammen, achten dabei auf einen sachlichen Stil, die Verwendung des Präsens und der indirekten Rede und nutzen Sprechhandlungsverben • formulieren ihr Textverständnis zu literarischen Texten, indem sie <ul style="list-style-type: none"> ○ sich an Arbeitshinweisen orientieren ○ grundlegende textsortenspezifische Fachbegriffe verwenden ○ ihre Aussagen durch Zitate und Textverweise belegen. 	<p style="text-align: center;"><u>3. Lesen</u></p> <p>Die SuS...</p> <ul style="list-style-type: none"> • kennen und nutzen weitere reduktiv-organisierende Lesestrategien <ul style="list-style-type: none"> ○ stellen Verbindungen zwischen Textteilen her, ○ gliedern den Text in Abschnitte, ○ fassen Texte in eignen Worten zusammen, ○ nutzen graphische Verfahren zum Textverstehen, ○ bestimmen die Textintention. • kennen ein Spektrum exemplarischer Werke der literarischen Tradition und unterscheiden spezifische Merkmale: Gedicht/Ballade • formulieren eigene Deutungsansätze, belegen sie am Text und verständigen sich darüber im Gespräch • stellen Bezüge zur eigenen Lebenswelt her und setzen sich dabei besonders mit literarischen Figuren auseinander • erschließen mit Hilfe analytischer Verfahren wesentliche inhaltliche, sprachliche und formale Elemente literarischer Texte in ihrem Zusammenwirken, kennen und wenden dabei als Begriffe besonders an: <ul style="list-style-type: none"> ○ Metapher, Symbol, • lyrisches Ich (aus den Jahrgängen 5/6 sind bereits bekannt: <ul style="list-style-type: none"> ○ Vergleich, Personifikation, Vers, Strophe, Reim, Metrum) • erschließen Inhalt, Sprache und Form literarischer Texte mithilfe handlungs- und produktionsorientierter Verfahren: Standbilder, szenische Umsetzung, mediale Transformation, z.B. Hörspielszenen, Videoclips

<u>4. Sprache und Sprachgebrauch untersuchen</u>	
<p>Die SuS...</p> <ul style="list-style-type: none"> • kennen und verwenden den Konjunktiv in der indirekten Rede • erschließen die Bedeutung von metaphorischem Sprachgebrauch 	
<p><u>Hinweise zur Unterrichtsgestaltung</u></p> <p>Wesentlich wird es sein, auch immer wieder auf bereits erprobte Textüberarbeitungsstrategien zurückzugreifen, damit die SuS auch hier erkennen, dass der Schreibprozess in Teilprozessen erfolgt. Somit können beispielsweise fehlerhafte und besonders gelungene Inhaltsangaben Gegenstand des Unterrichts sein. Ebenso wird in dieser Einheit wieder der korrekte Gebrauch des Konjunktivs (hier indirekte Rede) wiederholt.</p>	
<p><u>Didaktische und methodische Schwerpunkte</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Einüben eines angemessenen, wirkungsvollen Vortrages (auch auswendig) • Kennenlernen von Balladen und ihrer Merkmale • Wiederholung des Metrums, des Reimschemas etc. • Zur Einübung der Inhaltsangabe eignen sich insbesondere „Der Zauberlehrling“, „Der Handschuh“, „Nis Randers“, „Erlkönig“, „Die Sache mit den Klößen“, • Umschreiben einer Ballade in eine Reportage • Wiederholung der Textform -Bericht • Gestalten einer Ballade als szenisches Spiel oder Hörspiel <p>möglich: weitere zahlreiche handlungs- und produktionsorientierte Zugänge (z.B. Gerichtsverhandlung zu „Die Vergeltung“, Erarbeitung der Hintergründe eines Ritterlebens in Bezug auf „Der Handschuh“) → bei Zeit weiterführendes Projekt hier denkbar</p>	<p><u>Medien</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • grundlegend: Kapitel 7 im Deutschbuch (S.131-152) sowie Arbeitsblätter aus den dazugehörigen Handreichungen • Zusatzmaterial: In der Reihe „Klippert bei Klett“ gibt es sowohl ein Schülerheft als auch ein Lehrerheft mit CD zu den Themen „Balladen“ und Inhaltsangabe“
<p><u>Klassenarbeiten/Aufgabentypen:</u> Inhaltsangabe einer Ballade (auch Überprüfung von Teilbereichen des Schreibprozesses und Anwendung von Überarbeitungsstrategien möglich) sowie Merkmale einer Ballade über geschlossene Fragestellungen</p>	
<p>Fächerübergreifende Bezüge: -</p>	

Jahrgangsstufe: 7 Dauer/ Zeitraum: rund um die Herbstferien (ca. 3 Wochen)		Unterrichtseinheit Nr. 2: Thema: „Sprachspiele – Über Wörter und ihre Bedeutungen nachdenken“ mit Rechtschreibung,	
Bezüge zu vorherigen Unterrichtseinheiten: (Gemeinsamkeiten und Unterschiede) im Buch der Klasse 6, S. 231			
Bezüge zu folgenden Unterrichtseinheiten: Sprachbewusstsein, Jugendsprache, Rechtschreibung			
Angezielte Kompetenzen laut KC:			
<u>1. Sprechen und Zuhören</u> Die SuS... <ul style="list-style-type: none"> • verfügen über ein erweitertes Repertoire von Fachbegriffen und gebräuchlichen Fremdwörtern 		<u>2. Schreiben</u> Die SuS... <ul style="list-style-type: none"> • prüfen und überarbeiten Aufbau, Inhalt und sprachliche Gestaltung eigener Texte • erkennen und berichtigen regelgeleitet Verstöße gegen die Sprachrichtigkeit unter Verwendung eines Nachschlagwerkes • gehen produktiv und experimentierend mit Texten und Medien um: verfassen Gegen- oder Paralleltexte 	
		<u>3. Lesen</u> Die SuS... <ul style="list-style-type: none"> • untersuchen exemplarisch Inhalte, Gestaltungs- und Wirkungsweisen der von ihnen genutzten Print- und Onlinemedien 	
<u>4. Sprache und Sprachgebrauch untersuchen</u> Die SuS... <ul style="list-style-type: none"> • unterscheiden Standard-, Umgangs-, Gruppen-, Fachsprache, Regionalsprachen und Dialekte • erkennen Bedingungen für gelingende und misslingende Kommunikation • erkennen die kommunikative Absicht von Sprechweisen und auffälligen sprachlichen Mitteln, insbesondere Ironie • kennen einfache sprachliche Zusammenhänge, wie Bedeutungswandel, fremdsprachliche Einflüsse; auch regionalsprachliche Besonderheiten • erkennen Zusammenhänge zwischen verschiedenen Sprachen und nutzen diese Kenntnisse zur Sprachreflexion • klären semantische Beziehungen von Wörtern mithilfe von Ober- und Unterbegriffen, Synonymen, Antonymen • erschließen die Bedeutung von metaphorischem Sprachgebrauch • kennen Regularien der Fremdwortschreibung und schreiben häufig gebrauchte Fremdwörter richtig 			
Hinweise zur Unterrichtsgestaltung			

<p><u>Didaktische und methodische Schwerpunkte</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Auseinandersetzung mit dem Gebrauch von Homonymen und Synonymen und deren Wirkungsweisen • Unterscheidung zwischen Ober- und Unterbegriffen (auch möglich bei Unterrichtseinheit Nr. 5) • Metaphorischer Sprachgebrauch (auch möglich bei Unterrichtseinheit Nr. 1 oder 4) • Fremdwörter und deren Bedeutung und Herkunft erschließen (insbesondere Anglizismen) • Auseinandersetzung mit dem Gebrauch von Anglizismen in der deutschen Sprache und der Funktion von Fremdwörtern im Allgemeinen • Arbeit mit Nachschlagwerken • Auseinandersetzung mit dem Gebrauch von Jugend- und Standardsprache und deren Wirkungsweisen (auch möglich bei Unterrichtseinheit Nr. 4) • möglich: produktionsorientierter Ansatz: Gestaltung eines Wörterbuches der Jugendsprache oder eines Kürzel-Lexikons 	<p><u>Medien</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • grundlegend: Kapitel 11 im Deutschbuch (S.205-216) sowie die Arbeitsblätter aus den dazugehörigen Handreichungen • ebenfalls geeignete Texte: „Alles Roger“ von den Sportfreunden Stiller, „Denglish“ von den WiseGuys, „Er designs, sie hat recycled und alle sind chatting“ von Bastian Sick • mehrere Klassensätze mit Nachschlagwerken sind vorhanden und können hierfür genutzt werden (Duden, Wahrig) • Wiederholung grundlegender Rechtschreibregeln, siehe Kapitel 14 im Deutschbuch (S. 259-270) und das Arbeitsheft: Groß- und Kleinschreibung, Getrennt- und Zusammenschreibung
<p><u>Klassenarbeiten/Aufgabentypen:</u> Rechtschreibüberprüfung unter Berücksichtigung von Fremdwörtern in Kombination mit einer Grammatiküberprüfung mit dem Schwerpunkt Nebensatzbestimmung (siehe hierfür auch Unterrichtseinheit Nr. 3)</p>	
<p>Fächerübergreifende Bezüge: -</p>	

Jahrgangsstufe: 7		Unterrichtseinheit Nr. 3	
Dauer/ Zeitraum: Ca. 4 Wochen nach den Herbstferien/ November		Thema: Zeichensetzung und Grammatik mit Schwerpunkt Gliedsatzbestimmung	
Bezüge zu vorherigen Unterrichtseinheiten: Wiederholung Wortarten und Satzglieder			
Bezüge zu folgenden Unterrichtseinheiten: Berichte, Passiv/Aktiv			
Angezielte Kompetenzen laut KC:			
<u>1. Sprechen und Zuhören</u> Die SuS... <ul style="list-style-type: none"> • verfügen über ein erweitertes Repertoire von Fachbegriffen und gebräuchlichen Fremdwörtern 		<u>2. Schreiben</u> Die SuS... <ul style="list-style-type: none"> • prüfen und überarbeiten Aufbau, Inhalt und sprachliche Gestaltung eigener Texte • erkennen und berichtigen regelgeleitet Verstöße gegen die Sprachrichtigkeit unter Verwendung eines Nachschlagwerkes • gehen produktiv und experimentierend mit Texten und Medien um: verfassen Gegen- oder Paralleltexte 	
		<u>3. Lesen</u> Die SuS... <ul style="list-style-type: none"> • untersuchen exemplarisch Inhalte, Gestaltungs- und Wirkungsweisen der von ihnen genutzten Print- und Onlinemedien 	
<u>4. Sprache und Sprachgebrauch untersuchen</u>			
Die SuS... <ul style="list-style-type: none"> • Kennen weitere Wortarten, bezeichnen sie fachsprachlich richtig, erkennen und beschreiben deren syntaktische Funktion sowie sprachliche Leistung: Pronomen: Demonstrativ-, Indefinit-, Interrogativ-, Reflexionspronomen, Numerale, Adverbien, weitere Konjunktionen • Erkennen Nebensatzformen, bezeichnen sie fachsprachlich korrekt und wenden sie funktional an: Subjektsatz, Objektssatz, Adverbialsatz, Attributsatz, Infinitivsatz • Kennen weitere Zeichensetzungsregeln und wenden sie korrekt an: Kommata in mehrgliedrigeren Satzgefügen, bei Einschüben, Appositionen, nachgestellten Erläuterungen, Herausstellungen, Infinitivsätzen 			
Hinweise zur Unterrichtsgestaltung			

<p><u>Didaktische und methodische Schwerpunkte</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Bearbeitung der Seiten 271-279 im Buch der Klasse 7 inklusive der Regelübersicht auf S331f. Verwendung von zusätzlichem Material aus dem Arbeitsheft oder anderer Kopiervorlagen. • Wiederholung von Wortarten (auch im Zuge von Unterrichtseinheit 2 möglich) • Wiederholung der Satzglieder Subjektiv, Genitiv-, Dativ-, Akkusativ-, Präpositionalobjekt, Prädikat, Adverbiale, Attribut • Wiederholung des Attributsatzes • Wiederholung Satzreihe und Satzgefüge • Unterscheidung und Bestimmen von Gliedsätzen (auch mit Blick auf künftige Aufsätze): Adverbialsätze (mit näherer Bestimmung in kausal, temporal, lokal, konsekutiv, konditional, konzessiv, final), Subjekt- und Objektsätze (Hinweis: Partizipsätze in Klasse 8) • Zeichensetzungsregeln bei Satzgefügen sind obligatorisch mit zu besprechen 	<p><u>Medien</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • grundlegend: Kapitel im Deutschbuch (S. 237-257) • Arbeitsheft
<p><u>Klassenarbeiten/Aufgabentypen:</u> Grammatiküberprüfung mit dem Schwerpunkt Gliedsatzbestimmung, evtl. auch in Kombination mit einer Rechtschreibüberprüfung (siehe hierfür auch Unterrichtseinheit Nr. 2)</p>	
<p>Fächerübergreifende Bezüge: -</p>	

Jahrgangsstufe: 7	Unterrichtseinheit Nr. 4 Thema: Vorgangsbeschreibung – Aktiv/Passiv	
Dauer/ Zeitraum: 2-3 Wochen vor / nach Weihnachten		
Bezüge zu vorherigen Unterrichtseinheiten: Wiederholung Wortarten		
Bezüge zu folgenden Unterrichtseinheiten: Berichte		
Angezielte Kompetenzen laut KC:		
<u>1. Sprechen und Zuhören</u> Die SuS... <ul style="list-style-type: none"> • verfügen über ein erweitertes Repertoire von Fachbegriffen und gebräuchlichen Fremdwörtern 	<u>2. Schreiben</u> Die SuS... <ul style="list-style-type: none"> • prüfen und überarbeiten Aufbau, Inhalt und sprachliche Gestaltung eigener Texte • erkennen und berichtigen regelgeleitet Verstöße gegen die Sprachrichtigkeit unter Verwendung eines Nachschlagwerkes • schreiben und gestalten Texte übersichtlich und ansprechend mithilfe eines Textverarbeitungsprogramm • fertigen einen Schreibplan an 	<u>3. Lesen</u> Die SuS... <ul style="list-style-type: none"> • untersuchen exemplarisch Inhalte, Gestaltungs- und Wirkungsweisen der von ihnen genutzten Print- und Onlinemedien
<u>4. Sprache und Sprachgebrauch untersuchen</u> Die SuS... <ul style="list-style-type: none"> • kennen weitere Wortarten, bezeichnen sie fachsprachlich richtig, erkennen und beschreiben deren syntaktische Funktion sowie sprachliche Leistung • unterscheiden Aktiv und Passiv und nutzen deren sprachliche Leistung 		
Hinweise zur Unterrichtsgestaltung		

<u>Didaktische und methodische Schwerpunkte</u> <ul style="list-style-type: none">• Vorgangsbeschreibungen verbessern• Vorgangsbeschreibungen ausprobieren (z. B. Basteln nach Schüleranleitung)• Vorgangsbeschreibungen mithilfe einer Schreibkonferenz überarbeiten• Aktiv und Passiv hinsichtlich ihrer Funktion vergleichen• Zustands- und Vorgangspassiv unterscheiden• Möglich: Weihnachten als Ideengeber nutzen: Bastelanleitung von Geschenken, Weihnachtssternen, Plätzchenrezepte und Co. nutzen und ggf. auch gemeinsam umsetzen	<u>Medien</u> <ul style="list-style-type: none">• grundlegend: Kapitel 3 im Deutschbuch (S. 52-60)• Arbeitsheft
<u>Klassenarbeiten/Aufgabentypen:</u> - (sinnvoll ist aber sicherlich eine kleine Lernzielkontrolle)	
Fächerübergreifende Bezüge: Hinweis: Diese Einheit sollte im 1. Halbjahr erfolgen, da im zweiten Halbjahr i. d. R. in der Fremdsprache das Passiv eingeführt wird.	

Jahrgangsstufe: 7 nach den Weihnachtsferien/ Beginn 2. Halbjahr	Unterrichtseinheit Nr.5 Thema: Lesen einer Ganzschrift (Lektüre), z.B. im Buch das Kapitel 5: „Nennt mich nicht Ismael“ (S. 90f)	
Dauer/ Zeitraum: 4 bis 5 Wochen		
Bezüge zu vorherigen Unterrichtseinheiten: in der 5.-6. Klasse gelesene Ganzschriften		
Bezüge zu folgenden Unterrichtseinheiten: in der Klasse 8 zu lesende Ganzschrift		
Angezielte Kompetenzen laut KC		
<p style="text-align: center;"><u>1. Sprechen und Zuhören</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • zu und vor anderen sprechen; • mit anderen strittige Sachverhalte basierend auf Argumenten diskutieren; • Problemfragen bewerten können; • verstehend zuhören; 	<p style="text-align: center;"><u>2. Schreiben</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Wortfeldarbeit: Adjektive als Mittel der Charakterisierung; • Absicherung der Kenntnisse im Bereich der Zeichensetzung; • kreatives Schreiben in Form von inneren Monologen; → kriteriengeleiteter Schreibprozess; • zentrale Schreibformen im Gebrauch festigen (Inhaltsangabe / Bewertung 7 Charakterisierung); 	<p style="text-align: center;"><u>3. Lesen</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • . Lesetechniken und -strategien anwenden können; • Verstehen von literarischen Texten, Rezensionen und lektürebezogener Sachtexte;
<p style="text-align: center;"><u>4. Sprache und Sprachgebrauch untersuchen</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Anfertigung einer Charakterisierung (basierend auf passend gewählten Adjektiven); • Erkennen und beschreiben von Auffälligkeiten der Figurenrede und Analyse deren Bedeutung und Absicht; • Sprache als Mittel des Verhältnisses zwischen Figuren erkennen und nutzen, um das Verhältnis zu deuten (verbal und non-verbal) 		

Hinweise zur Unterrichtsgestaltung	
<p><u>Didaktische und methodische Schwerpunkte</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Erarbeiten oder Wiederholen folgender Grundtechniken: <ul style="list-style-type: none"> → Charakterisierung; → Inhaltsangabe; → Bewertung (entweder Handeln des Protagonisten oder der Gesamtlektüre, auch möglich als Rezension, oder der Covergestaltung); • Innerer Monolog als kreativer Schreibauftrag; • Erarbeiten des inhaltlichen Aufbaus der Lektüre; • Wiederholung Konjunktiv • Möglich: Lesetagebuch mit Inhaltsangaben und weiterführenden (auch kreativen Aufgaben) • Figurenkonstellationen erarbeiten • Möglich: sprachliche Mittel wiederholen einführen (je nach Werk: Metapher, Vergleich, Ironie) 	<p>Medien</p> <ul style="list-style-type: none"> • Lektüre; • evtl. wenn vorhanden → Kurzsequenzen aus einer Verfilmung der Lektüre, beispielsweise zum Abgleich vorher angefertigter Ortsbeschreibungen oder Charakterisierungen; -
<p>Klassenarbeiten/Aufgabentypen: Charakterisierung, zentrale inhaltliche Aussagen erarbeiten, Erörterung (optional in Klasse 8);</p>	
<p>Fächerübergreifende Bezüge: je nach Lektüre wählbar</p>	
<p>Vorgeschlagene Klassiker:</p> <p>Bürger, Gottfried : August Abenteuer des Freiherrn von Münchhausen</p> <p>Cooper, James Fenimore: Lederstrumpf</p> <p>Defoe, Daniel: Robinson Crusoe</p> <p>Dickens, Charles: Oliver Twist</p> <p>Kipling, Rudyard :Das Dschungelbuch</p> <p>May, Karl: Winnetou u. a.</p> <p>Melville, Herman: Moby Dick</p>	<p>Vorgeschlagene modernere Werke:</p> <p>Bauer, Michael Gerard: Nennt mich nicht Isamel (im Buch Kapitel 5)</p> <p>Sacharas, Louis: Löcher</p> <p>Preußler, Otfried: Krabat</p> <p>Funke, Cornelia: Tintenherz</p> <p>Frank, Anna: Das Tagebuch der Anne Frank</p>

Scott, Walter: Ivanhoe	
Swift, Jonathan: Gullivers Reisen	
Twain, Mark: Tom Sawyer und Huckleberry Finn	

<p>Jahrgangsstufe: 7</p>	<p>Unterrichtseinheit Nr.6:</p>	
<p>Dauer/ Zeitraum: März-Mai, 4-6 Wochen</p>	<p>Thema: Sich materialgestützt informieren, einen Bericht und eine Reportage verfassen</p> <p>(Überblick S. 305, Stoff S. 16-34, S. 74-88) dazu auch Sachtexte zusammenfassen (Überblick S. 308/314, Stoff S. 170-188)</p>	
<p>Bezüge zu vorherigen Unterrichtseinheiten: Reihen aus den Klassen 5&6, deren Überblickswissen sich auf folgenden Seiten des Buches für Klasse 6 befinden: Berichten S. 318 (Stoff dazu S. 54-63 sowie 69-72), Beschreiben S. 318 (Stoff dazu S. 75-79 sowie 91-92), Umgang mit Sachtexten S. 325/326 (Stoff dazu S. 187-202), Informationen beschaffen S. 344 (Stoff dazu S. 308-310)</p>		
<p>Bezüge zu folgenden Unterrichtseinheiten: Vorbereitung auf weitere journalistische Sachtexte, das Halten von Referaten etc., Aktiv/Passiv, Konjunktiv</p>		
<p>Angezielte Kompetenzen laut KC</p>		
<p><u>1. Sprechen und Zuhören</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - in sachgerechter Sprache über funktionale Zusammenhänge berichten - Texte in eigenen Worten zusammenfassen - ein kurzes Referat zu einem Thema halten und präsentieren, strukturiert, stichwort- und 	<p><u>2. Schreiben</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - geeignete Verfahren der Stoff- und Ideensammlung einsetzen - wichtige Informationen und Schlüsselwörter festhalten - Aspekte ordnen und einen Schreibplan anfertigen - über Ereignisse sachlich und folgerichtig berichten, auch materialgestützt - unter Verwendung informierender journalistischer Textsorten berichten, auch materialgestützt 	<p><u>3. Lesen</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - elaborierte Lesestrategien zur Texterschließung kennen und nutzen - weitere reduktiv-organisierte Lesestrategien kennen und nutzen - Sachtexten, Bildern, nicht linearen Texten, Websites gezielt Informationen entnehmen - Verbindungen zwischen Textteilen herstellen

<p>mediengestützt</p> <p>beschreiben gegliedert, genau und differenziert [...]</p> <p>Diagramme</p> <p>berichten in sachgerechter Sprache über funktionale</p> <p>verfügen über einen zunehmend differenzierten Wortschatz, erweitertes Fachvokabular, gebräuchliche Fremdwörter</p>	<ul style="list-style-type: none"> - Aufbau, Inhalt und sprachliche Gestaltung von Texten prüfen und überarbeiten - informierende journalistische Textsorten in ihren Merkmalen und ihren Wirkungsabsichten unterscheiden: Reportage, Bericht - produktiv und experimentierend mit Texten und Medien umgehen 	<p>- Texte in Sinnabschnitte gliedern</p>
<p style="text-align: center;"><u>4. Sprache und Sprachgebrauch untersuchen</u></p> <p>- unbekannte Wörter klären</p> <p>verwenden die verschiedenen Ausdrucksmöglichkeiten für Modalität funktional: Konjunktiv I und Konjunktiv II sowie weitere Möglichkeiten der Modifizierung von Aussagen</p>		

Hinweise zur Unterrichtsgestaltung: Besonderer Wert ist auf die einzelnen Phasen der Schreibprozesse zu legen (Planung, Sammlung, Entwurf, Überarbeitung). Andere Zeitungstextsorten als Bericht und Reportage werden dann in Jahrgang 8 zum Unterrichtsgegenstand.

Didaktische und methodische Schwerpunkte

- Informationen indirekt wiedergeben (Konjunktiv) - Lehn- und Fremdwörter
- Umgang mit Lexika (Fremdwörterlexikon) - Berichten (Wdhlg. aus Kl. 6)
- Überarbeiten von Berichten und Reportagen
- Abgrenzung von Erzählen und Berichten
- Wdh. Konjunktiv und Aktiv/Passiv
- Aufbau von Zeitungsberichten
- 5-Gang-Lesemethode wiederholen
- Wörterbucharbeit → Fremdwörter nachschlagen
- Strukturierung von Sachtexten und eigene Schreibpläne auf Basis verschiedener Materialien entwickeln

Generell: Es bietet sich an, die Sachtexte zu den Sportarten als Aufhänger zu nehmen und die SchülerInnen über Sportarten materialgestützt zu informieren (z. B. kuriose Meisterschaften, Voltigieren, Tour de France, , Parcours, Slacklining, Kitesurfen, ...)

Medien

Kapitel 1: Informieren und berichten, Berichte untersuchen (S. 15ff)

Kapitel 9: Sachtexte untersuchen (S.169ff)

Auch: Arbeitsheft

Kapitel 4: Schildern und Reportagen schreiben (S. 73ff)

Zeitungen, Internetseiten und Filmmaterial, hier besonders auch Berichte, Reportagen und Reisebeschreibungen (z.B. *reisereportage.de* zum Überarbeiten)

Klassenarbeiten/Aufgabentypen: z.B. die Überarbeitung eines fehlerhaften Berichtes oder einer fehlerhaften Reportage / eine Reportage aus einem Bericht entwickeln – materialgestütztes Schreiben eines informierenden Textes

Fächerübergreifende Bezüge: Sachliches Berichten wird in allen Fächern u.a. bei Referaten gefordert, aber natürlich auch bei einem eigenen Unfall oder Auseinandersetzungen, Schulhomepagegestaltung etc.

Sport

Jahrgangsstufe: 7	Unterrichtseinheit Nr. 7	
Dauer/ Zeitraum: 3 bis 4 Wochen rund um Ostern	Thema: Die Typenkomödie als Form des Dramas	
Bezüge zu vorherigen Unterrichtseinheiten: Unterrichtseinheit 1 der Klasse 7, Elemente des Dramas in Balladen		
Bezüge zu folgenden Unterrichtseinheiten:		
Angezielte Kompetenzen laut KC		
<p><u>1. Sprechen und Zuhören</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <input type="checkbox"/> szenisch sprechen und spielen; <input type="checkbox"/> deutliche Aussprache anhand kurzer Rollenpassagen erproben; <input type="checkbox"/> zu und vor anderen sprechen; <input type="checkbox"/> Differenzierung im Ausdruck erlernen gemäß einer Rolle; 	<p><u>2. Schreiben</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <input type="checkbox"/> Rollenprofile als Vorstufe von Charakterisierungen verfassen; <input type="checkbox"/> Rollen und Rollenkonstellationen beschreiben können; <input type="checkbox"/> Analyse des Dramenaufbaus nach Gustav Freytag; <input type="checkbox"/> Besonderheiten des Dramas gegenüber Epik und Lyrik erarbeiten; 	<p><u>3. Lesen</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <input type="checkbox"/> literarische Texte und die Besonderheiten des Dramas verstehen und nutzen; <input type="checkbox"/> Lesetechniken anwenden können; <input type="checkbox"/> Informationen der Regie erkennen und anwenden; <input type="checkbox"/> Sachtexte als Hintergrundinformation oder Interpretationsquelle verstehen und nutzen;

<p style="text-align: center;"><u>4. Sprache und Sprachgebrauch untersuchen</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <input type="checkbox"/> Figurentypische Sprache analysieren und vergleichen können; <input type="checkbox"/> Figurenrede und -aussagen reflektieren können; <input type="checkbox"/> Unterschiede zwischen Monolog, Dialog und Regieanweisungen unterscheiden können; 	<p style="text-align: center;"><u>5. Szenische Darstellungsformen erproben (Anregung!)</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <input type="checkbox"/> Darstellung der Figurenkonstellation als Standbild (z.B. für ein Theaterplakat); <input type="checkbox"/> Einzelrollen im Standbild; <input type="checkbox"/> Vortrag von Monologen (auch als kreativer Schreibauftrag möglich); <input type="checkbox"/> Betonung der Bedeutung von Mimik, Gestik und Körperhaltung; <input type="checkbox"/> Bühnenbilder entwickeln können (optional); <input type="checkbox"/> Bedeutung von Requisiten im Hinblick auf ihre Notwendigkeit erkennen (optional);
Hinweise zur Unterrichtsgestaltung	
<p style="text-align: center;"><u>Didaktische und methodische Schwerpunkte</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <input type="checkbox"/> Verbindung von Sprache und Darstellung erproben; <input type="checkbox"/> Sich in die Situation von fiktiven Figuren versetzen können; <input type="checkbox"/> Aufbau des Dramas nach Gustav Freytag analysieren; <input type="checkbox"/> Besonderheiten des Dramas gegenüber anderen Gattungen erarbeiten; 	<p>Medien:</p> <ul style="list-style-type: none"> <input type="checkbox"/> Drama als Ganzschrift (empfohlen: Moliere → Der eingebildete Kranke); <input type="checkbox"/> Optional: versch. Dramencover, Bühnenbilder, Theaterplakate zum Drama vergleichen;
<p>Klassenarbeiten/Aufgabentypen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <input type="checkbox"/> Rollenprofil verfassen, <input type="checkbox"/> thematische Besonderheiten (wie das Bild der Medizin) analysieren können, <input type="checkbox"/> Vergleich mit anderen Dramen (Figurenkonstellationen oder Themen); 	
<p>Fächerübergreifende Bezüge:</p> <p>Darstellendes Spiel (!!!)</p> <ul style="list-style-type: none"> <input type="checkbox"/> Ansätze zur szenischen Darstellung, <input type="checkbox"/> Körper als Mittel der nonverbalen Darstellung, <input type="checkbox"/> angemessenen Figurenrede, <input type="checkbox"/> sprachlicher Ausdruck und Variationsmöglichkeiten; 	

Lektüreabhängige Vernetzung mit

3. (Sucht-)Prävention, → Schulung von Empathie, Hineinversetzen in andere Personen; Nachvollziehen von Verhalten und Gedanken;

5. Berufsvorbereitung, → Vortrag und bewusster Einsatz von Sprache; Wirkung von Gesten / Körperhaltung;

Lektüreempfehlungen und mögliche Schwerpunktsetzungen (Klasse 7):

- Moliere: Der eingebildete Kranke;
- Moliere: Der Menschenfeind;

Jahrgangsstufe: 7

FAKULTATIV: Unterrichtseinheit Nr. 8a:

Dauer/ Zeitraum: Mai, ca. 3 Wochen

Thema: Verlocken, verführen, verkaufen: Untersuchen von Werbung (v. a. Zeitungs- und Fernsehwerbung, S. 189f)

Bezüge zu vorherigen Unterrichtseinheiten:

Bezüge zu folgenden Unterrichtseinheiten:

<u>1. Sprechen und Zuhören</u>	<u>2. Schreiben</u>	<u>3. Lesen Umgang mit Texten und Medien</u>
<ul style="list-style-type: none"> • gestalten eine Kommunikationssituation dialogisch aus • beteiligen sich konstruktiv an regelgeleiteten Diskussionen. • Vertreten eigene Meinungen nachvollziehbar und auf Argumente gestützt (z. B. 	<ul style="list-style-type: none"> • setzen geeignete Verfahren der Stoff- und Ideensammlung ein, ordnen die Aspekte und fertigen einen Schreibplan an. • prüfen und überarbeiten Aufbau, Inhalt und sprachliche Gestaltung eigener Texte. • Gestalten appellative Texte mithilfe verschiedener Medien, z. B. Bildtext, Collagen, Videoclips, auch materialgestützt) <p>(Diese Aspekte gelten insbesondere bei der möglichen Projektarbeit)</p>	<ul style="list-style-type: none"> • untersuchen exemplarisch Inhalte, Gestaltungs- und Wirkungsweisen der von ihnen genutzten Print- und Onlinemedien (z.B. S. 194, Aufg. 1 -4) • beachten den Unterschied zwischen Realität und virtuellen Medienwelten, zwischen Privatheit und Öffentlichkeit. • beschreiben die Wirkung filmischer Gestaltungsmittel – insbesondere Schnitt und Montage, Kamerabewegung – bei der Untersuchung eines Kurzfilms, Videoclips oder Filmausschnitts (z. B. S.

<p>S. 197, Aufg. 1, 2)</p>		<p>200, Aufg. 4a, b; Info: Deutschbuch, S. 316f.; S. 201, Aufg. 3)</p>
<p style="text-align: center;"><u>4. Sprache und Sprachgebrauch untersuchen</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • erkennen Bedingungen für gelingende und misslingende Kommunikation. • erkennen die kommunikative Absicht von Sprechweisen und auffälligen sprachlichen Mitteln (z. B. S. 192, Aufg. 5a; S. 194, Aufg. 2; S. 194, Infobox, obligatorisch sind folgende Begriffe einzuführen: Anglizismus, Neologismus, Alliteration, Ellipse) 		
<p><i>Hinweise zur Unterrichtsgestaltung</i></p>		
<p><u>Didaktische und methodische Schwerpunkte:</u> Es muss im Kern darum gehen, die reine Filmsprache in Werbespots (Einstellungen, Perspektiven, Schnitte, Montagen) in Ansätzen mit der Sprache in den Printmedien und dem Radio zu vergleichen. Bei ausreichend zur Verfügung stehender Zeit kann als Projekt ein Kurzfilm/ ein Werbespot gedreht werden (Anregung: Deutschbuch S. 203f.)</p>	<p>Medien: Der Werbespot ist zu finden auf: https://www.youtube.com/watch?v=Dyk9MKShKH0</p>	
<p>Klassenarbeiten/Aufgabentypen:</p>		

Fächerübergreifende Bezüge: Mediencurriculum: je nach Spot

<p>Jahrgangsstufe: 7</p>	<p>FAKULTATIV: Unterrichtseinheit Nr.: 8b</p>	
<p>Dauer/ Zeitraum: ab Mai Juni, ca. 3-4 Wochen</p>	<p>Thema: Respekt und Benehmen – Strittige Themen diskutieren / Stellung nehmen (S. 35f, Überblick auf S. 304f)</p>	
<p>Bezüge zu vorherigen Unterrichtseinheiten: Argumentieren in Buch der Klasse 6, Seiten 35-52, Übersicht auf Seite 313</p>		
<p>Bezüge zu folgenden Unterrichtseinheiten: Erörterung in Klasse 8</p>		
<p>Angezielte Kompetenzen laut KC</p>		
<p><u>1. Sprechen und Zuhören</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Beteiligen sich konstruktiv an regelgeleiteten Diskussionen • Vertreten eigene Meinungen nachvollziehbar und auf Argumente gestützt • Vereinbaren grundlegende Regeln für die Gesprächsführung und achten auf deren Einhaltung • Tragen zu einem begrenzten Sachthema stichwortgestützt Ergebnisse vor 	<p><u>2. Schreiben</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Setzen sich mit Fragen und Sachverhalten aus dem eigenen Erfahrungsbereich auseinander und entwickeln nachvollziehbare Positionen • Stützen Thesen durch Argumente und Beispiele • Formulieren mögliche Gegenargumente • Gestalten appellativer Texte, z.B. Leserbrief • Setzen geeignete Verfahren der Stoff- und Ideensammlung ein, ordnen die Aspekte und fertigen einen Schreibplan an • Prüfen und überarbeiten Aufbau, Inhalt und sprachliche Gestaltung eigener Texte 	<p><u>3. Lesen</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • kennen und nutzen elaborierende Lesestrategien zur Texterschließung: <ul style="list-style-type: none"> o formulieren Leseerwartungen zu einem Thema / einer Überschrift, o aktivieren ihr Vorwissen, o klären u.a. durch Nachschlagen in Lexika unbekannte Wörter, o formulieren Fragen an einen Text und beantworten sie, o visualisieren Textinhalte. • unterscheiden und beschreiben journalistische Textsorten in ihren Merkmalen und ihren Wirkungsabsichten:

		<ul style="list-style-type: none">o Nachricht und Bericht,o Reportage,o Interview,o Leserbrief.
<p style="text-align: center;"><u>4. Sprache und Sprachgebrauch untersuchen</u></p> <ul style="list-style-type: none">• reflektieren Äußerungen/ Texte in Verwendungszusammenhängen und gestalten diese bewusst<ul style="list-style-type: none">o erkennen Bedingungen für gelingende und misslingende Kommunikationo erkennen die kommunikative Absicht von Sprechweisen und auffälligen sprachlichen Mitteln, insbesondere Ironieo unterscheiden Standard-, Umgangs-, Gruppen-, Fachsprache, Regionalsprachen und Dialekte		

Hinweise zur UnterrichtsgestaltungDidaktische und methodische Schwerpunkte**Gutes Benehmen ist in?**

- Meinungen begründen: stützende Argumente und veranschaulichende Beispiele formulieren
- Diskussionen vorbereiten, durchführen und reflektieren
 - Aktivierung von Hintergrundwissen: Gesprächsregeln (evtl. Plakate erstellen)
 - Ideensammlung (hierbei auch mögliche Einwände entkräften)
 - Feedback geben (begründete Meinungen, Sachlichkeit, Bezugnahme, Einhaltung der Gesprächsregeln)

Respekt vor dem Alter? - Einen Leserbrief schreiben

- Lesestrategien zur Texterschließung (hier Zeitungsartikel) erarbeiten und anwenden
- Leserbrief planen, schreiben und überarbeiten:
 - Stoffsammlung anlegen
 - Schreibteams bilden
 - Schreibwerkstatt durchführen

Medien:

- Deutschbuch, S. 36-39.
- Evtl. Diskussionsbeispiele aus Talkshows

- Deutschbuch, S. 40-50
- Leserbriefe aus Tageszeitungen untersuchen,
- Leserbrief für eine Tageszeitung verfassen

Klassenarbeiten/Aufgabentypen: (fakultativ) z.B. Klassenarbeit in Form einer Textüberarbeitung oder Leserbrief verfassen

Fächerübergreifende Bezüge:

Vernetzung mit 1. Verkehrskunde/Mobilität, 2. Lernen-Lernen/Medien, 3. (Sucht-)Prävention, 4. Europa, 5. Berufsvorbereitung, (6. Inklusion/Immigration/Integration) Vernetzung mit 1. Verkehrskunde/Mobilität, 2. Lernen-Lernen/Medien, 3. (Sucht-)Prävention, 4. Europa, 5. Berufsvorbereitung, (6. Inklusion/Immigration/Integration)

zu 2.:

- exemplarisch Inhalte, Gestaltungs- und Wirkungsweisen von Print- und Onlinemedien untersuchen / zwischen Realität und virtuellen Welten, zwischen Privatheit und Öffentlichkeit unterscheiden / Umgang mit sozialen Netzwerken (S. 16ff)

zu 3.:

- Gefahren der Computerspielsucht (S. 24ff)

Jahrgangsstufe: 7	FAKULTATIV: Unterrichtseinheit Nr. 9-10: Thema nach Wahl entsprechend den Stärken und Schwächen sowie Neigungen der einzelnen Lerngruppen / Möglichkeit zur Wiederholung und Festigung des Stoffes. Möglichkeit der Bearbeitung weiterer Kapitel aus dem Buch der Klasse 7. Empfehlung: Aktiv und Passiv.
Dauer/ Zeitraum: ab Juni	
Bezüge zu vorherigen Unterrichtseinheiten: je nach Thema	
Bezüge zu folgenden Unterrichtseinheiten: je nach Themenwahl	